



---

# BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH

Cuxhaven

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH

#### Cuxhaven

Die Geschäftsführer der Gesellschaft erstatten folgenden Lagebericht:

#### Geschäftszweig:

Der Geschäftszweig unserer Gesellschaft umfasst seit Jahren den Handel mit sowie den Umschlag, den Transport und die Lagerung von Mineralölprodukten. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist das Bunkergeschäft in der Nord- und Ostsee. Uns stehen zwei kleinere Tankmotorschiffe zur Verfügung. Eines steht in unserem Eigentum, ein zweites Schiff wird von uns auf Zeit gechartert.

#### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung:

Unsere Gesellschaft ist seit über einem Jahrzehnt am Markt tätig. Der Geschäftsverlauf wird maßgeblich beeinflusst von der Gesamtwirtschaft sowie den Rohölpreisen.

Die bereits aufgrund der Corona-Pandemie deutlich erhöhte Preislage verschärfte sich rasant durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine ab Februar 2022. Es wurden harte Sanktionen gegen Russland erlassen und verschärft. Die Preise für Rohstoffe, insbesondere für unseren Handelstoff Öl, schossen beängstigend nach oben und trieben die Inflation an. Wegen der Rezessionsorgen sanken zwar zeitweise die Rohölpreise, die Ölproduktpreise verharrten jedoch auf einem stabilen hohen Niveau. Erst im November 2022 sanken die Preise dann übergreifend. In 2023 blieben die Preise vergleichsweise konstant, mit leichten Ausschlägen in beide Richtungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 verfügten die OPEC und ihre Partner wegen der begrenzenden Quotenpolitik der Gemeinschaft über große Reservekapazitäten, erhebliche Marktanteile gingen durch die Quotenpolitik verloren. Der Nahe Osten blieb aufgrund der Kämpfe Israels im Gaza und im Libanon das ganze Jahr über im Fokus der Börsenhändler.

Der Einkaufspreis für Marinegasöl bewegte sich vom Beginn des Geschäftsjahres im Januar 2024 bei rd. 750 US\$ je metrische Tonne (mt), stieg bis Mitte Februar auf rd. 890 USD/mt. Er blieb bis zum Sommer auf hohem Niveau und fiel erst im August auf unter 700 USD/mt. Der Herbst und Winter wies Preisschwankungen zwischen 650 und 700 US\$ auf, zum Jahresende im Dezember 2024 war ein Preis von rd. 700 US\$/mt zu verzeichnen. Der Durchschnittspreis lag im Jahr 2024 bei rd. 740,00 US\$ und damit um fast 1/4 niedriger als im Vorjahr.

Wir kaufen unsere Ware im internationalen Handelsverkehr ein, wo das Mineralöl überwiegend in US\$ gehandelt wird. Somit wird der Mineralölpreis zusätzlich vom schwankenden US-Dollarkurs beeinflusst, der im Januar 2024 bei US\$ 1,10 je Euro lag. Mit dem Wechsel in der Regierung der USA im Januar 2024 fiel der Dollar langsam bis April auf 1,06 US\$/EUR und erreichte im August/September wieder seinen Jahreshöchststand von 1,11 US\$/EUR. Der Kurs fiel dann langsam, ab Mitte November deutlich und verharrte zum Ende unseres Geschäftsjahres im Dezember 2024 bei einem Kurs von US\$ 1,04 je Euro.

Um die weiterhin bestehende Nachfrage kurzfristig bedienen zu können, halten wir gewisse Vorräte vor. Die gehandelten Mengen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4% gesunken. Der wertmäßige Umsatz verringerte sich wegen der stabileren Preise nur um ca. 3%.

#### Beschaffung:

Unsere Geschäftsführer sind an der Küste als vorsichtige und zuverlässige Kaufleute bekannt. Das ist eine tragfähige Vertrauensbasis für unsere Geschäftspartner.

Auf unsere langjährigen zuverlässigen Lieferanten können wir uns verlassen. Aufgrund der bestehenden Embargos durch den Ukraine-Kriegs hatte sich die Beschaffung jedoch schon im Vorjahr 2023 verschlechtert. Auch die unkalkulierbare Zollpolitik der USA führt zu Unsicherheiten, zukünftige Lieferengpässe von den Lieferanten und damit einhergehende Mengenrückgänge können nicht mehr ausgeschlossen werden. Unsere Warenversorgung ist gegenwärtig noch gesichert. Unsere Lieferanten stehen uns mit den üblichen Krediten zur Verfügung.



## Vermögenslage und Finanzierung:

Die benötigten Anlagen im Bereich der Büroorganisation und Verwaltung hat uns ein nahestehendes Unternehmen zum Gebrauch überlassen. Auch für die laufende Wartung und Instandhaltung und den Ersatz erforderlicher Anlagen bei Bedarf wird durch das nahestehende Unternehmen gesorgt.

Im Mai 2022 haben wir das in unserem Eigentum stehende Tankmotorschiff durch ein anderes, moderneres Tankmotorschiffes ersetzt. Das vorhandene Schiffsdarlehen unserer Hausbank wird weiterhin planmäßig getilgt. Daher verringerten sich die Finanzschulden im Wirtschaftsjahr um die laufende sowie eine Sondertilgung von insgesamt T€ 367.

Warenvorräte werden im erforderlichen Umfang von uns vorgehalten. Die Lagerkapazitäten wurden in den Vorjahren ausgeweitet, um der erhöhten Nachfrage auch kurzfristig nachkommen zu können. Zum Bilanzstichtag sind die Läger zu knapp 40% gefüllt. Zusätzlich sind die Bestände in den Tankschiffen für den Eigenbedarf vorhanden. Das Vorratsvermögen beträgt rd. 8.227 T€ am Abschlussstichtag, dies entspricht 21,7 % des Bilanzvolumens.

Ansonsten besteht unser Vermögen überwiegend aus Forderungen. Diese stellen mit insgesamt rd. 13.311 T€ am Abschlussstichtag 35,1 % des Bilanzvolumens dar. Bis auf den üblichen Selbstbehalt ist das Delkrede-Risiko versichert.

Die weitere Finanzierung erfolgt überwiegend durch das Zahlungsziel unserer Lieferanten. Unsererseits gewähren wir unseren Kunden Zahlungsziele zwischen 20 und 30 Tagen. In der Regel werden unsere Rechnungen ohne Verzug beglichen. Unsere Kreditversicherung hatte die Limite wegen der gestiegenen Preise erhöht.

Bei unseren Banken bestehen Kontokorrentlinien von insgesamt 7 Mio €, die wir im abgelaufenen Geschäftsjahr nur in minimalem Umfang und sehr kurzfristig in Anspruch nehmen mussten.

Zum Bilanzstichtag verfügen wir über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 16.717.878,69 €, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rd. 44,1 %.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2024 betragen 12.129.389,90 €.

## Ertragslage:

In unserem Geschäft sind schnelle Entscheidungen erforderlich. Dem sind die kurzen Kommunikationswege in unserer Gesellschaft angepasst.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr sind die umgesetzten Mengen um rd. 4% gesunken. Wir tätigten wegen der schwankenden Preise daher Umsätze von absolut rd. 224 Mio € (VJ: 231 Mio €). Diese Umsätze führten zu einem Jahresüberschuss von rd. 5.281 T€ (VJ: 5.427 Mio €).

## Chancen und Risiken:

Unsere Gesellschaft unterliegt den spezifischen Risiken dieser Branche. Wir bedienen uns bewusst einer Vielzahl von Vorlieferanten und stellen dadurch unsere Beschaffungsmöglichkeiten auf eine breite Basis.

Durch die fortdauernden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die momentan nicht im Geringsten absehbaren Folgen, insbesondere bereits bestehende und mögliche zukünftige Embargos, sind die handelbaren Warenmengen bereits beschränkt. Aktuell sind wir von Engpässen in der Warenbeschaffung nicht betroffen, sie sind zukünftig jedoch auch nicht auszuschließen. Dies wäre mit einem Umsatz- und Gewinnrückgang verbunden.

Der Mineralölmarkt lebt vom Tagesgeschäft, langfristige Aufträge liegen kaum vor. Der überwiegende Teil der Aufträge wird aufgrund der starken Volatilität der Preise und Wechselkurse möglichst durchgehandelt. Wir disponieren in Kenntnis der Marktvolatilität und der sich dadurch ergebenden Risiken mit der entsprechenden Vorsicht und Sensibilität. Wir handeln mit der Überzeugung, unsere Gesellschaft trotz aller Unwägbarkeiten im Markt weiter zu stabilisieren und voranzubringen.

Das Thema Klimaschutz rückt immer mehr in den Vordergrund, insbesondere auch im Hinblick auf mögliche Energieträger. Wir stehen biogenen Produkten und möglichen weiteren Zukunftsbrennstoffen sehr offen gegenüber und treffen Vorkehrungen für einen eventuellen Umstieg der Energieformen.

## Voraussichtliche Entwicklung:

Das neue Geschäftsjahr 2025 ist zurückhaltend angelaufen. Der andauernden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die unkalkulierbaren Auswirkungen der von den USA angekündigten Zollpolitik können deutlichen Einfluss auf unsere Versorgungslage nehmen und damit auch zu weiteren Umsatz- und Gewinnrückgängen führen.

Wir stabilisieren uns weiter und bereiten uns auf mögliche Entwicklungen der sich stetig verändernden Lebens-, Arbeits- und Klimabedingungen vor. Wir beobachten die Lage fortlaufend und sind optimistisch, auch trotz des Ukraine-Kriegs sowie der unkalkulierbaren USA-Zollpolitik in den aktuell unsicheren Zeiten und des deutlich unterdurchschnittlichen Konjunkturwachstums unsere bisher am Markt erarbeitete befriedigende Position zu erhalten.

Cuxhaven, den 15. August 2025

**BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH**

*gez. Arne Glüsing*

*gez. Andreas Mestermann*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.158.534,00	2.435.365,00
<b>I. Sachanlagen</b>	2.158.534,00	2.435.365,00
1. technische Anlagen und Maschinen	2.158.292,00	2.434.523,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	242,00	842,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	35.751.529,38	26.982.649,56
<b>I. Vorräte</b>	8.226.725,99	3.081.208,48
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.835,95	47.748,11
2. fertige Erzeugnisse und Waren	8.213.890,04	3.033.460,37
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	15.395.413,49	13.332.428,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.311.419,53	11.664.160,26
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.083.993,96	1.668.268,60
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	12.129.389,90	10.569.012,22
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.438,00	8.243,00
<b>Aktiva</b>	<b>37.918.501,38</b>	<b>29.426.257,56</b>

### Passiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	16.717.878,69	15.516.895,74
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.500.000,00	2.500.000,00
<b>II. Bilanzgewinn</b>	14.217.878,69	13.016.895,74
<b>B. Rückstellungen</b>	850.671,00	940.913,36
1. Steuerrückstellungen	0,00	173.973,36
2. sonstige Rückstellungen	850.671,00	766.940,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	20.344.297,69	12.968.448,46
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.555,45	847.222,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.767.302,97	11.830.943,88
3. sonstige Verbindlichkeiten	96.439,27	290.282,45
davon aus Steuern	64.739,65	6.485,17



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2,33
D. Passive latente Steuern	5.654,00	
Passiva	37.918.501,38	29.426.257,56

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2024 - 31.12.2024 EUR	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	224.199.155,80	230.843.390,78
2. sonstige betriebliche Erträge	3.386.198,60	4.680.018,67
3. Materialaufwand	210.805.494,14	217.776.259,61
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	210.805.494,14	217.776.259,61
4. Personalaufwand	1.439.863,88	1.349.341,06
a) Löhne und Gehälter	1.293.907,74	1.183.274,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	145.956,14	166.066,76
davon für Altersversorgung	4.718,40	7.596,24
5. Abschreibungen	279.560,40	278.360,82
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	279.560,40	278.360,82
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.425.532,24	8.344.077,09
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.616,11	152.896,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.652,77	49.243,16
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.325.714,13	2.451.680,52
davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	5.654,00	
10. Ergebnis nach Steuern	5.281.152,95	5.427.344,00
11. sonstige Steuern	170,00	168,00
12. Jahresüberschuss	5.280.982,95	5.427.176,00
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.936.895,74	7.589.719,74
14. Bilanzgewinn	14.217.878,69	13.016.895,74

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024



---

## der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH, Cuxhaven

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Cuxhaven
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Tostedt
Register-Nr.:	HRB 203129

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Dem allgemeinen Kreditrisiko im Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen sowie zu erwartenden Abzügen wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgte die Umrechnung grundsätzlich zu den Tageskursen der Banken. Wich der Stichtagsdevisenkassamittelkurs davon ab, so wurde dieser zugrunde gelegt. Die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten betrug weniger als ein Jahr (Hinweis auf § 256 a HGB).

#### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern, § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

**Angaben zur Bilanz**

**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: EUR 468.859,48

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: EUR 748.128,30

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.767,50	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.767,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	2.894.908,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.548,98	2.729,40	291,58
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>2.902.456,98</b>	<b>2.729,40</b>	<b>291,58</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.904.224,48</b>	<b>2.729,40</b>	<b>291,58</b>
		Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1.767,50
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0,00</b>	<b>1.767,50</b>
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen		0,00	2.894.908,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	9.986,80
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>0,00</b>	<b>2.904.894,80</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>0,00</b>	<b>2.906.662,30</b>



	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.767,50	0,00	0,00	0,00	1.767,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.767,50	0,00	0,00	0,00	1.767,50
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	460.385,00	276.231,00	0,00	0,00	736.616,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.706,98	3.329,40	291,58	0,00	9.744,80
Summe Sachanlagen	467.091,98	279.560,40	291,58	0,00	746.360,80
Summe Anlagevermögen	468.859,48	279.560,40	291,58	0,00	748.128,30

	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen		2.158.292,00	2.434.523,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		242,00	842,00
Summe Sachanlagen		2.158.534,00	2.435.365,00
Summe Anlagevermögen		2.158.534,00	2.435.365,00

**Derivative Finanzinstrumente**

Preisänderungsrisiken werden durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten abgesichert. Die hierfür genutzte Käufe und Verkäufe auf Rohwarenswaps verfügen zum Bilanzstichtag über ein Gesamtvolumen von 16.765 mt. Diese Termingeschäfte weisen zum Bilanzstichtag positive Marktwerte von 183 TEUR und negative Marktwerte von 298 TEUR aus.

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

**Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von 8.936.895,74 EUR einbezogen.

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind 407 TEUR für den eigenen Personalbereich, 114 TEUR für fremde Mitarbeiter und 185 TEUR für Rückzahlungen von Lohnnebenkostenzuschüssen für die Jahre 2022-2024 enthalten.

**Verbindlichkeitspiegel**

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
gegenüber Kreditinstituten (1)	480,6	166,7	313,9	0,0
(Vorjahr)	(847,2)	(166,7)	(666,7)	(13,9)
aus Lieferungen und Leistungen (2)	19.767,3	19.767,3	0,0	0,0
(Vorjahr)	(11.830,9)	(11.830,9)	(0,0)	(0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	96,4	96,4	0,0	0,0
(Vorjahr)	(290,3)	(290,3)	(0,0)	(0,0)
Summe	20.344,3	20.030,4	313,9	0,0
(Vorjahr)	(12.968,4)	(12.287,9)	(666,7)	(13,9)

(1) Besicherung durch Schiffshypothek und persönliche Bürgschaft des Gesellschafters.

(2) Soweit den "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" Warenlieferungen zu Grunde liegen, bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

**Latente Steuern**

Die latenten Steuern beruhen auf der unterschiedlichen Bewertung von Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 31 %.

Der Saldo der latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres beträgt 5.654,00 EUR.

Im Laufe des Geschäftsjahres gab es folgende Änderungen am Saldo der latenten Steuern: + 5.654,00 EUR.

**Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen. Es handelt sich um jährliche Raten für die Charter des eingecharterten Schiffes in Höhe von 1.050 TEUR sowie jährliche Leasingraten für Kfz von 32 TEUR.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB ist nicht erforderlich, da nur ein Tätigkeitsbereich (Mineralölhandel) und ein geographischer Markt (deutsche Nordseehäfen) bedient werden.

**Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Preissicherungsgeschäften von 307.827,37 EUR (Vorjahr 923.580,87 EUR) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Preissicherungsgeschäften von 1.161.331,68 EUR (Vorjahr 1.073.614,32 EUR).

**Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung**

Aus der Währungsumrechnung ergaben sich Erträge in Höhe von 2.632.823,60 EUR (Vorjahr: 3.468.241,92 EUR).



Aus der Währungsumrechnung ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 2.133.675,85 EUR (Vorjahr: 3.791.330,93 EUR).

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## Sonstige Angaben

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte 2024 durchschnittlich 10 Mitarbeiter auf dem Schiff und 3 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich. Alle Mitarbeiter waren vollzeitbeschäftigt.

### Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Arne Glüsing	ausgeübter Beruf:	Kapitän und Kaufmann
Andreas Mestermann	ausgeübter Beruf:	Kaufmann

Gem. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe gem. § 286 Nr. 9a HGB.

### Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 9 TEUR, es betrifft nur Abschlussprüferleistungen.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahrs sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, eingetreten:

Trotz der bestehenden Embargos durch den Krieg in der Ukraine konnte das Unternehmen bisher seine wirtschaftliche Tätigkeit noch erfolgreich fortsetzen. Seriöse Angaben zum weiteren Geschäftsverlauf sind aktuell nicht möglich. Die Warenbeschaffung ist aufgrund bestehender Embargos erschwert und beschränkt. Die unkalkulierbare Zollpolitik der USA führt zu weiteren Unsicherheiten, die Versorgungslage des Unternehmens ist momentan noch gesichert. Für die Zukunft können weitere Engpässe in der Warenbeschaffung jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Trotz dieser Unsicherheiten bestehen nach unserer Einschätzung jedoch keine bedeutsamen Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen im Lagebericht.

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Bilanzgewinn 31.12.2023	13.016.895,47
Dividende 2023	4.080.000,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.936.895,74
Jahresüberschuss 2024	5.280.982,95
Bilanzgewinn 31.12.2024	14.217.878,69
Dividende 2024	1.000.000,00
auf neue Rechnung vorzutragender Bilanzgewinn	13.217.878,69



**Unterschrift der Geschäftsführung**

Cuxhaven, 15. August 2025

*gez. Arne Glüsing, Geschäftsführer*

*gez. Andreas Mestermann, Geschäftsführer*

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.08.2025 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk**

**E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 31. Juli 2025 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH, Cuxhaven, zum 31. Dezember 2024 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von mir an dieser Stelle wiedergegeben wird:

**"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Cuxhaven, 15.August 2025

**TKP Tutas, Kruse & Coll. GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Diplom-Betriebswirt (FH) Ingo Kruse, Wirtschaftsprüfer*